

Chiasma 1

Eine Intervention von

Tillman Kaiser

Im Rahmen der Ausstellung
Augenphantom & Kugelsucher

Als Teil der Ausstellung *Augenphantom & Kugelsucher* wird eine neue Arbeit des österreichischen Künstlers Tillman Kaiser (* 1972, Graz) präsentiert, die sich ebenfalls auf die Instrumentensammlung des Josephinums bezieht und für die eine Serie von Fotogrammen von Objekten aus der Sammlung entstanden ist. Diese künstlerische Intervention ist gleichzeitig der Anfang einer geplanten Reihe von Kooperationen mit zeitgenössischen Künstlern im Josephinum unter dem Titel *Chiasmata*.

Foto S. 1: Strahlengang-Modell © Josephinum / Bene Croy
Fotogramm S. 3: Tillman Kaiser, courtesy Galerie Emanuel Layr

**6. Dezember 2013
bis 3. Mai 2014**

Fr–Sa 10–18 Uhr

Josephinum

Währinger Straße 25
1090 Wien

Neue Website

www.josephinum.ac.at

Augenphantom & Kugelsucher

EINBLICKE IN DIE INSTRUMENTENSAMMLUNG DES JOSEPHINUMS



mit einer Intervention von **Tillman Kaiser**

Christiane Druml
Vizerektorin der Medizinischen Universität Wien
bittet zur Eröffnung der Ausstellung

Augenphantom & Kugelsucher

EINBLICKE IN DIE INSTRUMENTENSAMMLUNG DES JOSEPHINUMS

Kuratiert von Simon Weber-Unger und Moritz Stipsicz

am Montag, 2. Dezember 2013, 19 Uhr

durch Wolfgang Schütz
Rektor der Medizinischen Universität Wien

Die Instrumentensammlung im Josephinum zählt zu den bedeutendsten Sammlungen medizinischer Instrumente im deutschsprachigen Raum und umfasst knapp 2.500 Objekte. Sie enthält Instrumente aus allen Teilbereichen der Medizin und dokumentiert die Geschichte der Medizin seit Ende des 18. Jahrhunderts, insbesondere in Bezug auf die Erforschung des menschlichen Körpers und die Entwicklung technischer Hilfsmittel zu Diagnose und Heilung.

Viele der Instrumente wurden von berühmten Vertretern der Medizinischen Fakultät Wien in Zusammenarbeit mit führenden Instrumentenherstellern der Zeit entwickelt und stammen aus deren persönlichen Besitz; manche wurden in der Folge seriell produziert, andere wurden speziell für verschiedene Institute oder Professoren hergestellt und blieben Unikate, die heute einzigartige Schätze darstellen.

Schwerpunkte in der Ausstellung bilden einerseits chirurgische Werkzeuge, wie das „Instrumentarium Chirurgicum Viennense“, das ab den 1770er Jahren vom ersten Leiter des Josephinums Giovanni Alessandro Brambilla entworfen wurde, andererseits Instrumente aus dem physiologischen Institut, die im 19. und frühen 20. Jahrhundert zur Vermessung unterschiedlichster Körperteile und -funktionen hergestellt wurden.

6. Dezember 2013
bis 3. Mai 2014
Fr – Sa 10 – 18 Uhr

Josephinum
Währinger Straße 25
1090 Wien

Neue Website
www.josephinum.ac.at

